
Pisnik, Alois

*Elektroschlosser,
Elektroingenieur*

*I. Sekretär der Bezirksleitung
Magdeburg der SED*

SO Magdeburg

SED-Fraktion



Geboren am 8. September 1911 in Leoben als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. *Mittelschule*. 1926—1929 Maschinen- und Elektroschlosserjahre. *Kinderfreundebewegung, Arbeitersportbund, Metallarbeiterjugend*. 1928 *SPÖ*. 1930—1933 Fernstudium am Rustinschen Lehrinstitut in Potsdam — *Elektroingenieur*. 1933 *KPÖ*, zunächst Pol.-Leiter der *BL* und später der *Landesleitung der KPÖ*. 1934 Teilnahme an den Februar *kämpfen*. 1935 wegen „*Hochverrats*“ zu 7 Jahren schweren Kerkers *verurteilt*, 1936 *amnestiert*, wieder *eingekerkert*. 1937—1940 antifasch. *Tätigkeit*. 1940 zu 10 Jahren *Zuchthaus verurteilt*. 1945 *FDGB*. 1945—1949 *Org.-Skr.* der *BL Halle-Merseburg* bzw. *Landesleitung Halle der KPD/SED*, 1949—1952 *2. Sekr.* der *Landesleitung*. 1948—1952 *Abg.* des *Landtages Sachsen-Anhalt*. Seit 1952 *1. Sekr.* der *BL Magdeburg der SED*. 1952—1958 und seit 1971 *Abg.* des *BT Magdeburg*. *Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin*. Seit 1950 *Mitgl.* des *ZK*, 1958—1963 *Kandidat des Politbüros des ZK der SED*. Seit 1958 *Abg.* der *VK*. *Ehrensperre zum WO in Gold, WO in Gold, zweimal wo in Silber*, *Banner der Arbeit, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus*, *Verdienstmedaille der DDR* und *weitere Auszeichnungen*.